Amts-Blatt der Stadt Wiesbaden

und amtliches Publikationsorgan der Gemeinden: Schierstein, Sonnenberg, Rambach, Naurod, Frauenstein, Wambach u. v. a.

Tägliche Beilage zum Wiesbadener General-Anzeiger.

Nr. 269. Freitag, 15. November 1912. 27. Jahrgang.

Bekanntmachung.

Auf Beschluß des Bundesrates findet am 2. Dezember 1912 im Deutschen Reiche eine allgemeine Viehzählung statt. Gleichzeitig wird die Zahl der in der Zeit vom 1. Dezember 1911 bis 30. November 1912 vorgenommenen amtlich nicht beschauten Schlachtungen ermittelt werden. Dabei kommen im preußischen Staate folgende Bestimmungen zur Anwendung:

1. Die Viehzählung ist nach dem Stande vom 2. Dezember vorzunehmen und hat sich auf Pferde, Maultiere und Maulesel, Esel, Rinder, Schafe, Schweine, Ziegen, Gänse, Enten, Hühner, Truthühner und Bienenstöcke zu erstrecken. Außerdem ist durch sie die Zahl der Gehöfte mit und ohne Vieh und die der viehhaltenden Haushaltungen festzustellen.
2. Durch die Zählung soll der Viehstand jeder Haushaltung eines Gehöftes (Hauses nebst zugehörigen Nebengebäuden) ermittelt werden, mit der Maßgabe, daß am Tage der Zählung nur vorübergehend abwesendes Vieh bei der Haushaltung, zu der es gehört, mitgezählt wird und dagegen da, wo es nur vorübergehend anwesend ist, z. B. in Wirtshäusern, Ausspannungen, unberücksichtigt bleibt.
3. Die Zählung ist unter der Leitung der Ortsbehörden durch freiwillige Zähler vorzunehmen.

Bei der Ausführung dieser für die Staats- und Gemeindeverwaltung, sowie für die Förderung wissenschaftlicher und gemeinnütziger Zwecke wichtigen Erhebungen wird auf die entgegenkommende Mitwirkung der selbständigen Ortseinwohner bei der Austeilung, Ausfüllung und Wiedereinsammlung der Zählpapiere gerechnet. Ohne diese Mitwirkung kann die Zählung in der zur Erfüllung ihres Zwecks notwendigen gründlichen Weise nicht zustande kommen.

Besonders aber erwarte ich von den dem Regierungsbezirk angehörenden Gemeindebeamten und Lehrern, daß sie den mit der Ausführung des Zählgeschäfts beauftragten Behörden ihre Beteiligung und Unterstützung nicht versagen werden.

Um der unter der Bevölkerung immer wieder auftretenden irrtümlichen Annahme, daß die Viehzählung zu steuerlichen Zwecken erfolge, entgegenzuwirken, weise ich ausdrücklich darauf hin, daß die Angaben in den Zählkarten lediglich statistischen Zwecken dienen, in keinem Falle aber zu Steuerzwecken benutzt werden dürfen.

Wiesbaden, den 21. September 1912.

Der Regierungs-Präsident.
J. V.: v. Gizycki.

Wird veröffentlicht. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Um Angabe des Aufenthalts folgender Personen, welche sich der Fürsorge für hilfsbedürftige Angehörige entziehen, wird ersucht:

1. Des Büffetiers **Albert Berger**, geb. am 25. Februar 1872 zu Feuerbach. — 2. des Schlossers **Georg Bergbol**, geboren am 20. August 1871 zu Wiesbaden. — 3. der ledigen **Emma Beil**, geboren am 25. September 1883 zu Baden-Baden. — 4. des Taglöhners **Franz Beuth**, geboren am 22. August 1867 zu Pfaunheim. — 5. des Taglöhners **Joh. Bickert**, geboren am 17. März 1886 zu Schlitz. — 6. der ledigen Dienstmagd **Karoline Bock**, geboren am 11. Dezember 1864 zu Weilmünster. — 7. des Kesselschmieds **Emil Bohl**, geb. am 11. Juni 1878 zu Breslau. — 8. der ledigen **Marie Bohn**, geboren am 9. März 1884 zu Lauterbach. — 9. der ledigen Dienstmagd **Anna Bongartz**, geboren am 4. März 1887 zu Mainz. — 10. der ledigen **Antoinetta Bruisma**, geboren am 9. Oktober 1886 zu Grafenhage. — 11. des Buchhalters **Karl Buch**, geboren am 29. April 1880 zu Niederhofheim. — 12. des Taglöhners **Albert Dietrich**, geboren am 24. November 1870 zu Gräfendornau. — 13. des Reisenden, fr. Grundgräbers **Josef Egenolf**, geb. am 11. Dezember 1873 zu Oberjosbach. — 14. des Taglöhners **Robert Ewald**, geboren am 30. Juli 1874 zu Posen. — 15. des Mühlenbauers **Wilh. Fauh**, geboren am 9. Januar 1868 zu Oberoffleiden. — 16. des Taglöhners **Max Gaebel**, geb. am 22. Juni 1876 zu Brieg. — 17. der geschiedenen Ehefrau des **Albert August Gotthardt, Susanne** geb. **Heinickel**, geboren am 29. Januar 1873 zu Germersheim. — 18. des Fuhrmanns **Wilhelm Gruber**, geboren am 27. Mai 1864 zu Eschenbahn. — 19. des Zimmermädchens **Katharina Grünling**, geboren am 26. September 1882 zu Dirmersheim. — 20. **Klara Herrmann**, geboren am 31. März 1889 zu Wiesbaden. — 21. **Josef Hundler**, geboren am 9. November 1881 zu Görsroth. — 22. der geschiedenen Ehefrau des Schreiners **Peter Jung, Pauline** geb. **Fischer**, geb. am 11. Dezbr. 1882 zu Neckarsheilfingen. — 23. **Aug. Keim**, geb. am 20. Mai 1873 zu Bierstadt. — 24. der Reisenden **Else Kirchner**, geboren am 22. April 1889 zu Stuttgart. — 25. der ledigen **Anna Klein**, geboren am 25. Februar 1882 zu Ludwigshafen. — 26. des Kutschers **Ernst König**, geboren am 20. September 1883 zu Wiesbaden. — 27. der Witwe des Taglöhners **Johann Kraus, Margarete** geb. **Müller**, geb. am 21. Februar 1881 zu Berrsheim. — 28. des Schuhmachers **Wilhelm Krüger**, geboren am 27. Februar 1864 zu Kirn. — 29. des Taglöhners **Josef Kubicki**, geboren am 5. März zu Gnesen. — 30. **Albert Küppers**, geboren am 17. Dezember 1865 zu Königswinter. — 31. **Christian Küster**, geboren am 7. Januar 1875 zu Düsseldorf. — 32. des Glasreinigers **Heinrich Kuhmann**, geboren am 16. Juni 1875 zu Biebrich. — 33. der Plätterin **Anna Kujal**, geb. am 15. Oktober 1876 zu Sommin. — 34. des Kürschners **Otto Kunz**, geboren am 6. September 1883 zu Aussig. — 35. des Reisenden **Bruno Leißner**, geboren am 23. November 1866 zu Rauhe. — 36. des Taglöhners **Adolf Lewalier**, geboren am 19. Septbr. 1873 zu Weinbach. — 37. des Tapezierergehilfen **Wilh. Maybach**, geboren am 27. März 1874 zu Wiesbaden. — 38. der ledigen **Ludiska Marschall**, geboren am 24. November 1877 zu Bauerbach. — 39. des Taglöhners **Karl Müller**, geboren am 17. Oktober 1868 zu Mayen. — 40. der Dienstmagd **Katharine Müller**, geboren am 9. Januar 1889 zu Laibach. — 41. des **Rhabanus Nauheimer**, geboren am 28. August 1874 zu Winkel. — 42. des Kaufmanns und Kellners **Hermann Neitle**, geboren am 5. Dezember 1882 zu Mainz. — 43. des Taglöhners **Philipp Neumann**, geboren am 26. April 1871 hier. — 44. der Dienstmagd **Mathilde Newel**, geboren am 12. Mai 1866 zu Eraach. — 45. der Ehefrau des **Georg Pollter, Babette** geb. **Leh**, geboren am 25. Januar 1884 zu Bettenhausen. — 46. des Kaminbauers **Wilhelm Reichardt**, geboren am 26. Juli 1853 zu Aschersleben. — 47. des Tapezierergehilfen **Otto Reißner**, geboren am 3. März 1885 zu Altena. — 48. der ledigen Schneiderin **Dorothea Röhrig**, geboren am 11. April 1886 zu Biebrich a. Rh. — 49. der ledigen **Bertha Rühmling**, geboren am 20. Mai 1894 zu Neuwandrum. — 50. des Taglöhners **David Ruwedel**, geboren am 31. Januar 1851 zu Bisper. — 51. der Dienstmagd **Elise Schipper**, geboren am 27. Januar 1894 zu Dotzheim. — 52. des Installateurs **Heinrich Schmieder**, geboren am 17. März 1872 zu Krotzingen. — 53. des Fuhrmanns **Karl Schmidt**, geboren am 24. Mai 1856 zu Colmar i. E. — 54. des Monteurs **August Schmitt**, geboren am 3. Juni 1880 zu Wiesbaden. — 55. des Anstreichers **Georg Schmitt**, geb. am 14. Mai 1880 zu Schoppershof. — 56. der ledigen **Anna Schneidereit**, geb. am 27. Dezbr. 1881 zu Alblau. — 57. der ledigen **Karoline Schöffler**, geboren am 20. März 1879 zu Weilmünster. — 58. des Kutschers **Max Schönbaum**, geboren am 29. Mai 1877 zu Oberdollendorf. — 59. der Dienstmagd **Helene Schumann**, geb. am 21. Juni 1884 zu Morina. — 60. der Witwe des **Heinrich Schwarz, Auguste** geb. **Heuß**, geboren am 18. Juni 1875 zu Hochheim. — 61. der Dienstmagd **Anna Theobald**, geboren am 3. Januar 1886 zu Frankfurt a. M. — 62. des Taglöhners **Wilhelm Urban**, geboren am 3. Dezember 1872 zu Bürgel. — 63. **Johann Velte**, geboren am 31. Juli 1872 zu Karlsruhe. — 64. des Taglöhners **Christian Vogel**, geboren am 9. September 1868 zu Weinberg. — 65. der Büffetiere **Marie Weischedel**, geboren am 8. September 1894 zu Mainz. — 66. des Taglöhners **Friedrich Wilke**, geboren am 9. August 1882 zu Neunkirchen. — 67. des Agenten **Michael Wirth**, geboren am 16. März 1854 zu Gerodo.

Wiesbaden, den 1. November 1912. 37255

Der Magistrat. Armenverwaltung.

Städtische Säuglings-Milch-Anstalt.

Trinkfertige Säuglingsmilch die Tagesportion für 22 Pfg. erhält jede **minderbemittelte Mutter** auf das Attest jedes Arztes in Wiesbaden.

Abgabestellen sind errichtet:

1. in der Allgemeinen Poliklinik, Helenenstr. 21,
2. in der Augenheilanstalt für Arme, Kapellenstr. 32,
3. im Christlichen Hospiz, Oranienstraße 53,
4. in dem Hospiz zum hl. Geist, Friedrichstr. 24,
5. in der Drogerie Schlemmer, Westendstr. 36,
6. in der Drogerie Spielmann, Scharnhorststr. 12,
7. bei Kaufmann K. Lehr, Moritzstr. 13,
8. bei Kaufmann M. Ratgeber, Moritzstr. 1,
10. in der Paulinenstiftung, Schiersteinerstr. 31,
11. in dem Städt. Krankenhaus, Schwalbacherstr. 62,
12. in dem Städt. Schlachthaus, Schlachthausstr. 57 und
13. in dem Wöchnerinnen-Asyl, Schöne Aussicht 34.

Bestellungen sind gegen Ablieferung des Attestes dort zu machen.

Unentgeltliche Belehrung über Pflege und Ernährung der Kinder und Ausstellung von Attesten erfolgt in der **Mutterberatungsstelle** (Marktstraße 1/3) Dienstags, Donnerstags und Samstags, nachmittags von 5 bis 6 Uhr.

Bemittelte Mütter erhalten die Milch gegen Einsendung des ärztlichen Attestes bei der Säuglingsmilchanstalt, Schlachthausstraße 24 frei ins Haus geliefert, und zwar:

Nr. I der Mischung zum Preise von 10 Pfg. für die Flasche;
Nr. II der Mischung zum Preise von 12 Pfg. für die Flasche;
Nr. III der Mischung zum Preise von 14 Pfg. für die Flasche;
Nr. IV der Mischung zum Preise von 14 Pfg. für die Flasche.

Wiesbaden, den 1. November 1912.

Der Magistrat.

Freibank.

Samstag, den 16. November 1912, morgens 8 Uhr: Minderwertiges Fleisch von 2 Ochsen (Bullen) zu 50 ₰, 6 Schweinen zu 60 ₰, (gef.) Rindfleisch und Schweinefleisch zu 30 und 40 ₰. Fleischhändlern, Metzgern, Wurstbereitern ist der Erwerb von Freibankfleisch verboten. Gastwirten und Kostgebern nur mit Genehmigung der Polizeibehörde gestattet.

Städt. Schlachthof-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Der **Fluchtlinienplan** über die Abänderung der verlängerten **Blumenthalstraße**, Distrikt „Unter Hollerborn" hat die Zustimmung der Ortspolizeibehörde erhalten und wird nunmehr im Rathaus, 1. Obergeschoß, Zimmer Nr. 38 a innerhalb der Dienststunden zu jedermanns Einsicht offen gelegt.

Dies wird gemäß § 7 des Fluchtliniengesetzes vom 2. Juli 1875 mit dem Bemerken hierdurch bekannt gemacht, daß Einwendungen gegen den Plan innerhalb einer vierwöchigen, am 21. Oktober 1912 beginnenden und mit Ablauf des 18. November 1912 endigenden Ausschlußfrist beim Magistrat schriftlich anzubringen sind. 37200

Wiesbaden, den 16. Oktober 1912.

Der Magistrat.

Verdingung.

Die Ausführung der Zimmerarbeiten Los I für die Hochbauten der Vorplatzanlage des städt. Badhauses auf dem Adlergelände soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Verwaltungsgebäude Adlerstraße Nr. 4 eingesehen, die Angebotsunterlagen einschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 1 ℳ, solange Vorrat reicht, bezogen werden.

Verschlossene und mit der Aufschrift **„Zimmerarbeiten Vorplatz Adlerbad"** versehene Angebote sind spätestens bis

Montag, den 18. November 1912, vormittags 9 Uhr,

Adlerstraße Nr. 4 einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 12. November 1912. 37234

Städtisches Hochbauamt.
Bauabteilung für das Adlerbad.

Verdingung.

Die **Schlosserarbeiten** (Treppengeländer, Türen, Kellerrost, Türbeschläge) Los I bis IV, zum Neubau der **Landesbibliothek** an der Rheinstraße sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Verwaltungsgebäude Friedrichstraße 19 Zimmer Nr. 9 eingesehen, die Angebotsunterlagen ausschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 60 ₰ bezogen werden.

Verschlossene und mit der Aufschrift **„O. A. 69 Los ...."** versehene Angebote sind spätestens bis

Samstag, den 23. November 1912, vormittags 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt — unter Einhaltung der obigen Los-Reihenfolge — in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 14. November 1912. 37251

Städtisches Hochbauamt.

Amtliche Bekanntmachungen der Nachbarorte.

Bekanntmachung.

Betr. Verpachtung eines **Grundstücks**.

Am **Freitag, den 22. November 1912, vormittags 12 Uhr,** wird auf der hiesigen Bürgermeisterei Zimmer Nr. 1 das nachstehende der Gemeinde Sonnenberg gehörige Grundstück, nämlich:

Acker **„Kirschgarten"**, Kbblt. 13, Parzelle 304/58, Größe 4,62 Ar,

öffentlich an den Meistbietenden verpachtet. 7[illegible]

Die Bedingungen liegen auf der Bürgermeisterei Zimmer Nr. 3 zur allgemeinen Einsicht offen.

Sonnenberg, den 8. November 1912. J.-Nr. 8[illegible]

Der Bürgermeister: Buchelt.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß die Verteilungspläne, betreffend die Verteilung der Jagdpachtgelder der Rambacher Feld- und Waldjagdbezirke für das Rechnungsjahr 1912, gemäß § 25 Abs. 2 und 3 der Jagdordnung vom 15. Juli 1907 von Montag, den 11. November ds. Js. ab, zwei Wochen lang auf der Bürgermeisterei Rambach während der Dienststunden zur Einsichtnahme der Jagdgenossen ausliegen und Einsprüche gegen die Verteilungspläne innerhalb der Auslegefrist bei dem Jagdvorsteher Bürgermeister Morasch erhoben werden können. 87

Rambach, den 9. November 1912.

Der Jagdvorsteher: Morasch, Bürgermeister.

Amtliche Fremden-Liste der Stadt Wiesbaden.

Adrian, Fr. m. Tochter, Velb, Kaiserbad — Ahbel m. Sohn, Orel, Kuranstalt Dietenmühle — Albert, Augsburg, Rose — Albrecht, Kassel, Zur Stadt Biebrich — Alexander, Rent. m. Fr., Charlottenburg, Residenzhotel — Althaus, Remscheid, Reichshof — Arnet, Fr., Gundheim, Augenheilanstalt — Arnold, Karlsruhe, Zum neuen Adler — Arntz, Fr. Dr., Cleve, Sanatorium Dr. Dornblüth — Aubert m. Sohn, Paris, Kaiserhof — Auerbach, Berlin, Grüner Wald.

Bade, Hauptm., Hagenau, Metropole u. Monopol — Baum, Mühlenburg, Rose — Becker, Fr. m. Bed., Kassel, Wilhelma — Bender, Vallendar, Rheinhotel — Berg, Brauereibes., Köln, Palasthotel — Berg, Frl., Fasborg (Dän.), Astoriahotel — Bick, Hannover, Hotel Weins — Bittkow, Rent., Berlin, Pension Winter — Borschke m. Fr., Danzig, Metropole u. Monopol — Baron v. Brockdorff, Oberleut., Potsdam, Bellevue — Brummer, Frl., Merseburg, Prinz Nikolas.

Carstens, Lehrer, Hannover, Christl. Hospiz I — Coldewey, Berlin, Grüner Wald — Cordes, Friedenau-Berlin, Metropole u. Monopol — Cramer, Fr., Kolmar, Quisisana.

Deissler, Greis-Mohlsdorf, Zur Sonne — Dengos, München, Europäischer Hof — Diedrichs, Chemiker, Nieckolei, Taunusstrasse 55 — Dreyfuss, Berlin, Grüner Wald — During, Berlin, Zum Posthorn.

Edelmann, Heippach, Reichshof — Endress, Köln, Metropole u. Monopol.

Fackber, Berlin, Centralhotel — Fehr, London, Riviera — Fischer, München, Hotel Happel — Fleischhauer, Berlin, Belgischer Hof — Founier m. Fr., Brüssel, Hotel Vogel — Friedburg, Blankenese, Residenzhotel — Fries, Frl., Langensalza, Nassauer Hof — Fritsch, Leut., Mainz-Gonsenheim, Kl. Burgstrasse 2 — Fuchs, Zur Sonne — Fuchs, Opernsänger, Nürnberg, Zur Stadt Biebrich.

Gauer, Frl. Oberin, Ebersteinburg b. Baden-Baden, Pension Monbijou — Geiger, Kunibis, Reichshof — Goldschmidt m. Fr., Fulda, Hotel Berg — Goos m. Fr., Hamburg, Quisisana — Groos, Bürgermeister, Offenbach (Dillkr.), Hotel Berg — Grossmann, Fr., Dortmund, Schwarzer Bock — Grünebaum, Frankfurt, Nonnenhof — Grünewald, Berlin, Hotel Berg — Guggenheim, München, Grüner Wald — Gurarje, Fr., Kremenschuk, Stiftstrasse 7, I.

Haase, Wesel, Weisses Ross — Hachenburg, Frankfurt, Zum Falken — Hansen, Berlin, Reichspost — Hartmann, Dresden, Grüner Wald — Hartmann, Fr., Amsterdam, Bismarckring 21, P. — Harz, Landau, Hotel Berg — van Heteren, Offizier m. Fr., Amsterdam, Borussia — Hellbiun, Bankier m. Fr., Erfurt, Palasthotel — Heilenberg, Düsseldorf, Rheinhotel — Hengsberger, Stadtrat Dr., Frankfurt, Hotel Berg — Hensley, Fr. m. Tochter u. Pflegetochter, New-York, Pension Margareta — Herrmann, Stadtrat m. Fr., Stettin, Sanatorium Dr. Lubowski — Hütt, Fr., Rent., Nizza, Villa Carolus.

Imstadt, Fr., Paderborn, Centralhotel — Jansen, Frl., Kammersängerin, Lübeck, Palasthotel — Judat, Köln, Bellevue.

Kade, Stettin, Hotel Epple — Kalb m. Fr., Hanau, Hohenzollern — Kanal, Charlottenburg, Kuranstalt Dietenmühle — Kitzinger, Frl., Bremen, Erbprinz — Kjier, Fabrikbes. m. Fr., Aalborg, Rose — Klammroth, Giessen, Hotel Fuhr — Kleene, Fr., Bussum, Hohenzollern — Kleffel, Berlin, Grüner Wald — Klimmer, Berlin, Prinz Nikolas — Klöppel, Frankfurt, Zum Vater Rhein — Klopfer, Mannheim, Englischer Hof — Koch, Elz, Zur Sonne — Köngen, Hamburg, Grüner Wald — Kohnstamm, Nürnberg, Schwarzer Bock — Kröger m. Fr., Hamburg, Wilhelma — v. Kwjatkowski, Fr. Dr., Charkow, Schwarzer Bock.

Landeck, Frl., Hamburg, Pension Prinzessin Luise — Lassen, Konsul m. Fr., Hamburg, Taunusstr. 55 — Leppen, Iserlohn, Nonnenhof — Levita, Brüssel, Centralhotel — Leyner, Idar, Hotel Krug — Lieginger, Strassburg, Grüner Wald — Loesch, Darmstadt, Schwarzer Bock — Loewenstein, Köln, Wiesbadener Hof — Baronin v. Lüde-Mohrberg, Meran I. T., Pension Prinzessin Luise.

Masius, Fabr., Berlin, Schwarzer Bock — Masuch, Bremen, Erbprinz — Matschillus, Saling, Zum Falken — Mendel, Elberfeld, Grüner Wald — Morian, Frl., Neumühl, Viktoriahotel.

Nathan, Direktor, Charlottenburg, Nassauer Hof — Neumann Berlin, Schwarzer Bock — van Notten, Fr., Zeist, Hotel Oranien.

Paack, Fr., Kassel, Wilhelma — Peul, Mainz, Erbprinz — Peters m. Fr., Bruges, Hotel Vogel — Pollack, Berlin, Metropole u. Monopol — Prati, St. Mauro, Kellerstr. 15 — Prinz, Schlesberg, Englischer Hof.

Rapaport, Frankfurt, Palasthotel — Reineke, Charlottenburg, Zum Spiegel — Reis, Fr. Dr. m. Gesellschafterin, Meiningen, Sendig-Eden-Hotel — Richard, Wilz, Rose — Rojkocks, Ing., Dresden, Centralhotel — v. Rombach, Stud., Zürich, Reichshof — Rosenberg, Dr. med. m. Fr., Faaborg (Dän.), Astoriahotel — Rothschild, Darmstadt, Palasthotel.

Schabert, Fr., Hamburg, Rose — Scheidt, Kettwig, Rose — Scheitlin, Baden-Baden, Kaiserhof — Schilling m. Fr., Berlin, Hotel Dahlheim — Schirrer, Fr. Hotelbes., Basel, Borussia — Schmidt, Fr., Ottweiler, Hansahotel — Schmidt, Fabr., Remscheid, Zur Stadt Biebrich — Schneider m. Fam., Köln, Hotel Riviera — Schnell, Kassel, Sanatorium Dr. Schütz — Schnitzler, Fr. m. Tochter, Köln, Rose — Schoeffel m. Fr., Stuttgart, Grüner Wald — Schwenke, Gutsbes. m. Fr., Lommersdorf, Hotel Vogel — Stamm, Obertiefenbach, Union — Steffens, Koblenz, Centralhotel — Stern, Flörsheim, Pfälzer Hof — Sternau, Köln, Metropole u. Monopol — Sundheimer, Metz, Grüner Wald.

Tamm, Leut., Metz, Marktstr. 23 — Telz, Fr., Eisenach, Hotel Riviera — Teubert, Düsseldorf, Hotel Krug — Turner, London, Rose.

Urbat, Berlin, Wiesbadener Hof.

Völker, Stud., Strassburg, Hotel Krug — Volgt, Hamburg, Union.

Walbaum, Lünen, Zum Falken — Weber m. Fr., Bad Neuenahr, Schwarzer Bock — Weiler, Berlin, Wiesbadener Hof — Wester, Fr., Fabrikbes., Stolp, Weisses Ross — Winrath, Fr., Metz, Hansahotel — Winterstein, Frankfurt Zur Sonne — Wolkop, Fr., Rittergut Hachenhausen, Villa Kapellental — Wolter, Zeitz, Centralhotel — Lady Worsley, Hovingham, Sanatorium Dr. Schütz — Wüst, Charlottenburg, Hotel Happel.

Zimdas, Rent., Stolp, Weisses Ross.